

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# KULTUR UND POLITIK

Nr. 4 / 1990

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.  
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und  
der Biofarm-Genossenschaft





## Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

**Eberhard+Walser,  
vormals O. Gamma & Cie.**

Erz- und Mineralprodukte  
8038 Zürich, Seestrasse 336

Suchen Sie einen  
zuverlässigen Partner  
für die Herstellung von  
Drucksachen?

**I H R P A R T N E R**  
**DRUCKEREI JAKOB AG**  
3506 GROSSHÖCHSTETTEN  
Telefon 031 91 14 21 Telefax 031 91 09 80

Wir freuen uns auf  
eine gute Partnerschaft!

## Biotta Frucht- und Gemüsesäfte

Aus streng kontrollierten, biologisch angebauten Früchten und Gemüsen hergestellt

**Rüebli**saft  
mit natürlichem Provitamin A  
für die Sehkraft

**Randens**saft  
zur natürlichen Förderung  
der Gesundheit

**Sellerie**saft  
zur Entschlackung

**Tomaten**saft  
ein gesunder Apéritif

**Sauerkraut**saft  
zur Förderung der Verdauung

**Rettich**saft \*  
ein bekömmlicher Diätsaft

**Gemüse-Cocktail**  
gesunder Apéritif

**Kartoffel**saft\*  
Diätsaft für den Magen

**Bruss-Gemüse**saft\*  
ideal zum Saftfasten

**Orangensaft und  
Grapefruitsaft**  
reich an fruchteigenem Vitamin C,  
kein rückverdünntes Konzentrat

**Traubensaft**  
aus sonnengereiften Bio-Trauben,  
reich an Traubenzucker

**Bio-Cassis**  
reich an Vitamin C und P

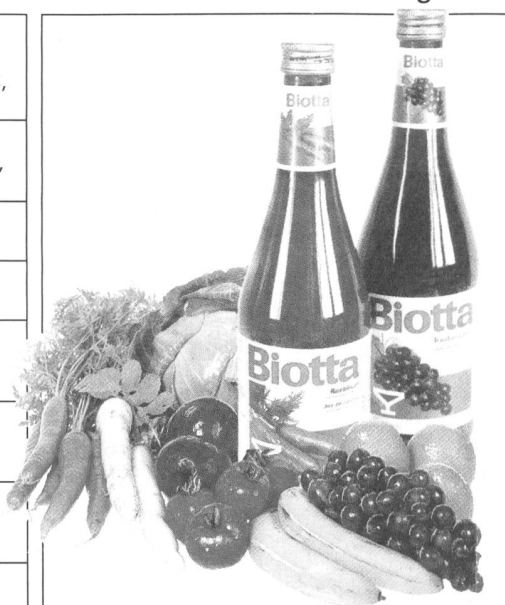
**Wald-Heidelbeer**  
Gesundheit aus dem Wald

**Holunder-Nektar\***  
aus sonnengereiften, biologisch  
angebauten Holunderbeeren

**Vita 7**  
Vitaminspender mit  
7 natürlichen Vitaminen

**Biotta-Fit**  
natürlicher Energiespender zum  
Frühstück und zwischendurch

\* nur in Reformhäusern,  
Drogerien und Apotheken  
erhältlich



# Biotta

Biotta AG CH-8274 Tägerwilen TG

## KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen  
Landbau, gesunde Ernährung und  
ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen  
Bauernheimatbewegung, Möschi-  
berg, 3506 Grosshöchstetten:

der Bio-Gemüse AVG, 3285 Galmiz  
und der Biofarm-Genossenschaft,  
4936 Kleindietwil.

45. Jahrgang, Nr. 4, Mitte Juli 1990

Erscheint 6 mal jährlich Mitte der  
ungeraden Monate.

### Redaktionsschluss:

25. des Vormonats

### Herausgeber und Verlag:

Schweizerische  
Bauernheimatbewegung  
Bio-Gemüse AVG  
Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»  
Möschi-berg, CH-3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 91 01 72, PC 30-3638-2

### Redaktion:

A. von Fischer, O. Müller,  
W. Scheidegger

### Abonnement:

Jährlich Fr. 30.-, Ausland Fr. 35.-

### Druck:

Druckerei Jakob AG  
3506 Grosshöchstetten

## INHALT

Persönlich	3
<b>POLITIK</b>	
Freihandel oder Handlungsfreiheit für eine Landwirtschaft im Dienste der Umwelt	4
<b>LANDBAU</b>	
«Ich galt schon in Wädenswil als ‚Grüner!‘»	5
Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau arbeitet für die Praxis	6
Getreidebau auf dem Bio-Betrieb	7
Massnahmen zum Getreidebau	7
Wann und wie können Kunstwiesen angelegt werden?	8
Aus den Quellen	9
Krauteranbau in Mischkultur	10
<b>ERNÄHRUNG/HEILKUNDE</b>	
Kräuter als Heilmittel	11
Das Rezept des Monats	12
<b>MÖSCHBERG</b>	
Ausbauplanung – Zwischenbericht	12
<b>AVG</b>	
Gutes Geschäftsjahr '89 – neue Herausforderung	13
Obstbautag	13
<b>BIOFARM</b>	
Saatgut aus biologischem Anbau	14
<b>NACHRUF</b>	
Bertrand Bar †	14
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	15

### Zum Titelbild:

Gesunde Ernährung wird – wo nötig – am  
besten mit natürlichen Heilmethoden ergänzt:  
Nachtkerze: Die verschiedenen Heilwirkungen  
der Nachtkerze sind noch nicht sehr lange be-  
kannt. Vergleiche dazu den Artikel auf Seite 11.

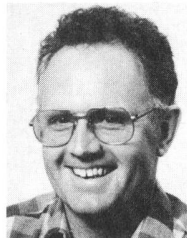
# Persönlich

*Meine ersten Kontakte mit dem Gedankengut des Möschi-bergs reichen weit zurück in meine Kindheit. Seit der Krisenzeit der dreissiger Jahre waren meine Eltern bei der Jungbauernbewegung mit dabei. Ich war Primar-schüler, als dann Ende der vierziger Jahre auf unserem Hof die biologi-sche Bewirtschaftung eingeführt wurde. Umstellungsprobleme, da Erfolg und dort Misserfolg, waren damals fast unser tägliches Tischgespräch. Allerdings trotzdem nicht in solcher Ausschliesslichkeit, dass mir der Bio-Landbau zur (Ersatz-)Religion geworden wäre. Mein Vater nahm mich schon als Schüler zu den dörflichen Gruppenzusammenkünften mit, und erst recht auf den Bergfahrten und Tagungen der fünfziger und sechziger Jahre gewann ich eine Hochachtung für die politischen und landbaulichen Zusammenhänge, die uns von Dr. Hans Müller und seiner Frau vermittelt wurden. Ebenso wichtig waren aber auch die daraus hervorgegangenen Kontakte und Freundschaften mit gleichgesinnten jungen Leuten aus dem Bauernstand, die zum Teil noch heute bestehen.*

*Nach der Heirat im Jahre 1967 übernahmen wir den elterlichen Betrieb. Bald einmal folgte der Einstieg ins Kurswesen; zuerst auf dem Möschi-berg, dann bei der Biofarm und anschliessend in den kantonalen Umstellungs-kursen. Durch unsere Tätigkeit in der Kirche bekamen wir viele wertvolle Kontakte zu nichtbäuerlichen Bevölkerungskreisen. Wir empfanden es immer als dankbare Aufgabe, für die Anliegen der Landwirtschaft im all-gemeinen und für den Bio-Landbau im speziellen Verständnis zu suchen und gut fundierte Information zu vermitteln.*

*Dass wir nun wieder auf dem Möschi-berg mit unseren alten Bekannten am gleichen Strick ziehen können, ist auch für uns eine besondere Genug-tuung. Nach wie vor sind wir vom organisch-biologischen Landbau über-zeugt. Auf Grund der wissenschaftlichen Zusammenhänge und der stets neuen Anforderungen an den praktizierenden Betriebsleiter empfinde ich diese Methode als die interessanteste Form bäuerlicher Tätigkeit. Faszinierend daran ist, dass man dabei durchaus wirtschaftlich bauern kann, ohne unsere wunderbare Schöpfung zu dezimieren und verarmen zu las-sen. Wie gut, dass bei uns die Kornblumen und auch etwas Klatschmohn im Getreide noch blühen dürfen!*

*Ich wünsche der Möschi-berg-Familie weiterhin gutes Gedeihen!*



*Samuel Vogel*

Samuel Vogel